



Natur- & Kräuterdorf
IRSCHEN

GARTENFÜHRER

Ein duftender Aufenthalt
in unseren Gärten



www.kraeuterdorf.at







18 Erlebnisse

...18 x Fühlen

...18 x Schmecken

...18 x Riechen

- 1 KräuterHaus PfarrStadel
- 2 Schaugarten
- 3 Hexengarten
- 4 Pfarrkirche St. Dionysius
- 5 Naturblumenwiese
- 6 Kräuterteergarten
- 7 Kräuterkraftkreis
- 8 Gröfelallee
- 9 Alpaka-Gehege

- 10 Sika-Wildgehege
- 11 Panorama Rastplatz
- 12 Fenster zum Hochstadel
- 13 Obermoser Stöckl
- 14 Tourismusbüro
- 15 Kräuterwerkstatt
- 16 Annemaries
Küchenkräutergarten
- 17 Duftpark
- 18 Lesegarten

Variante 1: Baumlehrpfad

Variante 2: Mühlenweg zur Baierle Mühle

Variante 3: Wildkräuterpfad

Variante 4: Kindergarten mit Kräutersaftgartl

Herzlich Willkommen!

Ein Dorf in Duft und Farbe

Kräuter und Wildpflanzen haben im Kräuterdorf Irschen schon lange Tradition. Das Wissen und die Erfahrungen über die vielfältige Verwendung und Verarbeitung von Kräutern und Heilpflanzen werden seit-her in Führungen, Seminaren und Vorträgen an Besucher und Gäste unseres Kräuterdorfes weitergegeben



30 Jahre Kräuterdorf

In den vergangenen 30 Jahren sind auch eine Vielzahl von interessanten Garten- und Kräuterstationen entstanden, die auf Rundwegen durch das Kräuterdorf Irschen besichtigt werden können. Sie geben einen guten Einblick in die vielfältige Kräuter- und Gartenwelt des Oberkärntner Bergdorfes. Hier werden die geschmackvollen, duftenden und heilenden Pflanzen zu aromatischen und gesunden Genussmitteln oder wohltuenden Gesundheitsprodukten weiterverarbeitet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen schon jetzt einen „duftenden“ Aufenthalt in unserem Natur- und Kräuterdorf.

Genießen Sie das Kräuterdorf in Duft und Farbe!

Information:

T +43 (0) 4710 23 77 - 2
www.kraeuterdorf.at

1. KräuterHaus PfarrStadel

Seit Sommer 2003 präsentiert das Kräuterhaus die vielfältigen Kräuterstationen und macht Lust auf einen Besuch an einem der vielen Originalschauplätze des Dorfes. Dieser „Ort der Düfte“ ist die zentrale Besucherinformation und stellt die vielseitige Nutzung von Kräutern – vom altbewährten Hausmittel bis zur modernen Anwendung im Wellnessbereich – den Besuchern vor. Besondere Attraktion ist eine überdimensionale Arnika-Pflanze aus Holz, an der der Betrachter die Wirkung der Heilpflanzen nachvollziehen kann. Im Kräuterladen können die vielen genussvollen und wohltuenden Kräuterspezialitäten gekauft werden.



Tipp:

Genießen Sie auf der Terrasse hausgemachten Kuchen!



Öffnungszeiten Mai bis Oktober

Montag bis Freitag 9 - 17 Uhr

Samstag 9 - 13 Uhr

Sonntag und Feiertag geschlossen

2. Schaugarten

Der Schaugarten neben dem KräuterHaus PfarrStadel bietet einen herrlichen Ausblick auf das Bergpanorama. Bunte Blumen- und Kräuterbeete, Informationstafeln und Rastplätze laden zum Verweilen ein. Sehenswert ist die riesige, begehbare Kräutervase, die im Inneren einen schattigen Platz bietet.



Tipp:

Wenn Sie im Schaugarten sind, dann schauen Sie auf die QR-Codes - denn dort haben wir alle Informationen zu den jeweiligen Pflanzen gesammelt - einfach scannen und alles über die Pflanze lernen.



3. Hexengarten

Pflanzen, die giftige Inhaltsstoffe enthalten, kommen in der freien Natur, aber auch in den Hausgärten gar nicht so selten vor. Immer wieder kommt es aufgrund von Verwechslungen - man denke nur an den Bärlauch und das Maiglöckchen - zu Vergiftungen. Viele von uns machen bei der Erkundung unserer Umwelt - wohl oft auch aus Unwissenheit - auch vor diesen Pflanzen nicht halt und probieren Teile davon.

Im Hexengarten kann man den richtigen Umgang mit diesen Kräutern lernen. Er trägt damit zu Bewusstseinsbildung bei. Etwa 20 Giftpflanzen, wie Stechapfel, Tollkirsche oder Eisenhut sind dort angepflanzt. Der Hexengarten ist aber nur auf Voranmeldung und mit Führung zu besichtigen, weil die Pflanzen eben alle eine toxische Wirkung haben.



Tipp:

Ohne ihre toxische Wirkung hätten viele Kräuter keine heilende Wirkung, die in der Volks- aber auch in der Schulmedizin benötigt wird. Schauen Sie sich diese Kräuter genau an.

4. Pfarrkirche St. Dionysius

Die Pfarrkirche in Irschen ist dem heiligen Dionysius geweiht. Er wird als einer der 14 Nothelfer schon seit dem 15. Jahrhundert gegen Kopfschmerzen, Tollwut, Gewissensunruhe und Seelenleiden angerufen und damit unterstützt er sicherlich so manches Kraut, dass auch gegen diese Leiden gewachsen ist.

Erstmals wurde die Pfarrkirche 1190 urkundlich erwähnt. Im Zuge der Renovierung der Pfarrkirche in den Jahren 1991 und 1992 wurden wertvolle Deckenfresken freigelegt, die wahrscheinlich von einem unbekannten Maleraus dem 12. Jahrhundert stammen.

Tipp:

Suchen Sie die Kühle unserer Pfarrkirche auf und lassen den Blick über die Fresken wandern.



5. Naturblumenwiese

Es schwirrt, es summt, es duftet, es sieht wunderschön aus. Wenn uns das auffällt, stehen wir meistens inmitten einer bunten Blumenwiese, die vor allem unsere Landschaft hier in Irschen prägen.

Tipp:

Legen Sie sich einfach einmal hin - vielleicht landet ja ein Schmetterling auf Ihrer Nase.



6. Kräuterteegarten

Gegen jedes Leiden ist ein Kraut gewachsen. Und wie kann man das besser zu sich nehmen, als in Form von Tee - in unserem Fall natürlich Kräutertee.

Im Irschner Erntegarten gedeihen die Teekräuter für die geschmackvollen Tees. Handarbeit vom Pflanzen bis zum liebevollen Verpacken sichern die hohe Qualität unserer vielfältigen Teemischungen.

Tipp:

Ein kühlender Pfefferminztee an heißen Tagen



7. Kräuterkraftkreis

Symbolhaft für die grundlegenden Wirkungsweisen von Kräutern stehen die vier Elemente Feuer, Erde, Luft und Wasser.

Tipp:

Stellen Sie sich in die Mitte hin und machen 5 Minuten Pause.



8. Gröfelallee

Ein mit Laubbäumen bewachsener Feldrain, Waldweg, der Zu- und Abgang zum Kräuterkraftkreis ist.

Tipp:

Nutzen Sie die Kraft der Bäume.

9. Alpaka-Gehege

Wenn Emil, Moonlight oder Alpha-Montecristo uns neugierig beobachten, dann sind wir beim Alpaka-Gehege vom Fundahof angekommen.

Tipp:

Hören Sie mal genau hin - Alpakas sind ganz leise.





10. Sika-Wildgehege

Sika-Wild ist ein kleineres Wild, das bestens für die Haltung im Gehege von Familie Oberlojer geeignet ist.

Tipp:

Sika Wild ist auch etwas zutraulicher als das scheue Rotwild.



11. Panorama Rastplatz

Wo kann man besser Rast machen, als in Mitten von Wiesen, die nach Kräutern duften.

Tipp:

Genießen Sie das wunderbare Panorama.

12. Fenster zum Hochstadel

Den Blick weiten, hinausschauen in die Landschaft. Den Blick wieder schärfen auf die Lienzer Dolomiten und den Hochstadel direkt vor den Augen.

Tipp:

Einfach nur den Augenblick genießen.



13. Obermoser Stöckl

Das Obermoser Stöckl ist ein begehrter Bildstock - ein alter Konduktstock, der genau an der gleichen Stelle wieder errichtet wurde, wie der alte aus dem Jahre 1779.

Tipp:

Die Ortschaft rundherum wahrnehmen.

14. und 15. Kräuterwerkstatt und Tourismusbüro

Mitten im Dorfzentrum befindet sich das Tourismusbüro und gleich nebenan die Kräuterwerkstatt. Sie ist ganzjähriger Verkaufsraum für die regionalen Produkte unserer Produzenten.

Das Tourismusbüro steht mit Rat und Tat zur Seite und man findet dort sämtliche Informationen auch über die Region und darüber hinaus.



Tipp:

Haben Sie sich schon für einen der vielen Workshops in Irschen angemeldet? Sämtliche Informationen dazu finden Sie auch hier!

Öffnungszeiten ganzjährig

Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr



16. Annemaries Küchenkräutergartenl

Mitten im Dorfzentrum zeigt das kleine Bauerngärtchen die bekanntesten Kräuter, die in der Küche zum Verfeinern der Speisen seit jeher verwendet werden.

Tipp:

Einfach einmal zu Hause selbst ausprobieren.



17. Duftpark

Viele frische Kräuter duften nur, wenn man sie berührt und zerreibt, andere duften stärker im getrockneten Zustand.

Tipp:

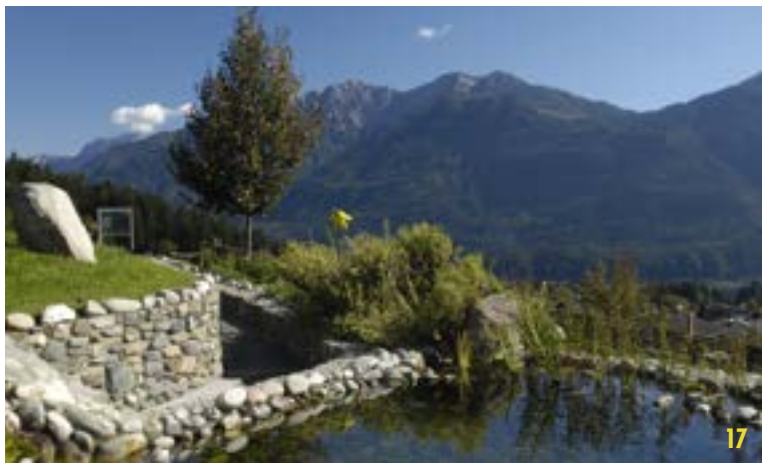
Probieren Sie es selbst.

18. Lesegarten

Ein Garten mitten in Irschen unter der Kirche zum Entspannen und Erholen.

Tipp:

Lassen Sie Ihren Rundgang durch Irschen mit einem schönen Buch ausklingen.



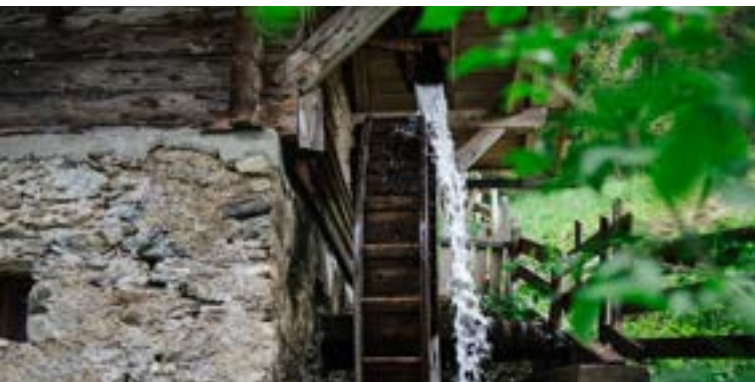
Varianten

Variante 1 Baumlehrpfad:

Spazierweg mit Infotafeln und Barfußweg.
Buchtipp: „Kraftquelle Baum“ von Huber Andrea

Variante 2 Mühlenweg zur Baierle Mühle:

Themenweg zum Thema Getreide und Mühlen. Am Ende des Weges befindet sich die Baierle Mühle.



Variante 3 Kapelle St. Johann:

Kleine Wallfahrtskapelle und ein herrlicher Ort der Ruhe und des Ausblickes.

Variante 4 Kindergarten mit Saftkräutergarten und Wildkräuterpfad:

Garten mit Kräutern für selbstgemachte, köstliche Kräuterdrinks und von dort geht der Wildkräuterpfad weg, ein Weg, an dessen Rand man eine Auswahl an schmackhaften und vitalstoffreichen Wildpflanzen findet.



Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:

Kräuterdorf Marketingverein Irschen | Irschen 41 9773 Irschen im Drautal
T +43 (0) 4710 2377-2 | E info@kraeuterdorf.at | W www.kraeuterdorf.at

Fotocredit: Kräuterdorf Irschen ©Franz Gerdl www.franzgerdl.at | ©Laura Mandler
www.laura-photography.at | Alpaka © Timothy Eberly on unsplash

Konzept und Gestaltung: Mag. (FH) Theres Gasser marketingtante.com

A large, solid yellow shape with a wavy, undulating bottom edge, positioned in the upper half of the page. The rest of the page is white, and the entire content is framed by a purple border.

www.kraeuterdorf.at